Kaiserin Elisabeth von Österreich (1837-1898)

Es schwingt ...

Es schwingt sich meine Seele jubelnd auf
Und preist im hohen Äther laut den Herrn;
Er, der bestimmt von jeher ihren Lauf,
Hiess folgen sie dem lichten Morgenstern.Anmerkung im Original: Der Herr sandte meine Seele in die Welt, als alle Glocken läuteten und die frommen Hirten sangen. Da schloss sie sich den heiligen drei Königen an und folgte dem Morgenstern.
Oft sinkt sie auch vernichtet in den Staub,
Jehova's Werke sind zu mächtig schön!
In ihrem Nichts wird sie der Zweifel Raub
Und wagt nicht mehr zu ihm hinauf zu seh'n.
Dann wieder kniet die Seele im Gebet
Auf wilden Wogen weit im hohen Meer;
Im Sturmesbrausen, das sie rings umweht,
Ist ihr, als zöge nah' vorbei der Herr.
Doch in der dumpfen Kirche ist sie kaum,
Stösst, gleich der Schwalbe, sie schon oben an,
Bewusstlos und verdummt im engen Raum,
Stürzt sie herab, die frei nur atmen kann.
(149 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/elisabet/poettage/chap193.html

classtests.com